



Herbstbrief 2022

Liebe Alle, da sich bei uns einiges getan hat möchten wir Euch darüber zeitnah informieren. Diesmal mit noch ein paar Fotos mehr als sonst.

Dankeschön

Zunächst und von ganzem Herzen wieder ein ganz, ganz großes Dankeschön an alle für all Eure Unterstützung in Form von Patenschaften, Beiträgen, Spenden und Mitarbeit. Nicht zuletzt auch vielen Dank für viel positives Feedback zu unserer Arbeit. Die Pandemie hat unsere Arbeit nicht einfacher gemacht, aber wir glauben, dass wir es bis jetzt für unsere Vierbeiner, unsere Kinder/Jugendlichen und für uns ganz gut hinbekommen haben.

Ein von Eltern besonders liebevoll gestaltetes, sehr schönes Feedback



Wir haben uns entschieden.....



.....Woody bleibt bei uns.

Zum einen hat sich Woody mit seinem liebenswürdigen Charakter in unser aller Herzen eingeschlichen, zum anderen hatte sich die Dame, die ihn als Beistellpferd haben wollte, nicht mehr gemeldet. Diesem „nicht-Kümmern“, wollten wir Woody nicht aussetzen.

Leider hatte Woody plötzlich am ganzen Körper Quaddeln. Wir führten es zunächst auf eine Allergie gegen Kriebelmücken zurück und verpassten ihm „Tarnkleidung“ für die Weide. Leider wurde es nicht besser.



Zwischenzeitlich haben wir sein Einstreu aus Holzspänen gegen Leinstroh getauscht und das scheint gut zu wirken.

Mhh, eigentlich heißt Woody ja so, weil er, als wir ihn bekamen, wie verrückt an jedem Holz rumgenagt hat.

Und jetzt eine Allergie gegen Holzspäne

„Mowie“

Da Reithalle und Reitplatz grundsaniert werden wurden alle Einsteller gebeten, auch einen Investitionsbeitrag zu leisten. Wir haben uns dafür entschieden, einen Reitplatzplaner zu kaufen. Da es sich dabei um einen umgebauten Aufsitzrasenmäher (Lawnmower) handelt, haben wir ihn „Mowie“ getauft. Zur Zeit ist der Spaßfaktor, Mowie zu fahren noch größer, als die Arbeitslast.



Aus dem Alltag mit unseren Pferden

Glücklicherweise geht es im Moment allen unseren Pferden gut. Es gab einige größere und kleinere Weideverletzungen, aber insgesamt sind Kinder/Jugendliche und Pferde gut über den Sommer gekommen. Die Hitze hat auch den Pferden zu schaffen gemacht. Wir sind teilweise zweimal täglich zum Stall gefahren, um sie schattiger zu stellen und haben versucht, über regelmäßiges Beine abspritzen und „duschen“ die Hitze etwas zu kompensieren.

Auch wenn wir, aus den immer wieder genannten Gründen der Privatsphäre, wenige Fotos unserer Kinder und Jugendlichen zeigen, kommt die Arbeit mit ihnen nicht zu kurz bzw. wird weiter ausgebaut.



Phoebe beim ersten Weidegang im Frühjahr
„je oller, je doller“



Twister übt sich als Handpferd, damit später auch Kinder zum Ausritt mitgenommen werden können.

Etoile beim Duschen. Er macht dabei meist so viel Unsinn, dass sein „Begleitpersonal“ ebenfalls klatschnass wird. Man kann ihm aber einfach nicht böse sein....



Nach dem Duschen muss Motte selbstverständlich ihr Aussehen durch ein ausgiebiges Spänebad in der Box wieder korrigieren.



Neppi kann sehr gut genießen und entspannen.....
und die Kinder/Jugendlichen scheuen keine Mühe, denn die Pferdepflege macht auch ihnen sehr viel Spaß und Freude



Wenn ein langer Weidetag zu Ende geht: „ab ins Körbchen“



Da Motte in der großen Herde gemobbt wird und Woody durch seine steife Fessel nicht ausweichen kann, stehen sie zusammen mit ihrem Pferdefreund Eddi auf einer extra Weide und haben schon eine „verschworene“ Herde gebildet

Was war und wie es weiter geht

Bisher haben wir in diesem Jahr schon drei Ferienfreizeiten für Kinder von „wir für Pänz“ durchgeführt. Alle mit einem sehr guten Feedback.

Auch wenn es mit viel Einsatz unsererseits verbunden ist, freuen wir uns immer wieder auf den Moment, in dem die Kinder auf dem Pferd sitzen und einfach nur strahlen.

Inzwischen hat sich auch eine wöchentliche Gruppe, die „Montagskids“, etabliert.

D.h. es kommen jeden Montagnachmittag sechs Kinder von „wir für Pänz“, die bis zu drei Stunden von uns gemeinsam mit unseren Pferden betreut werden. Das macht allen viel Spaß.

Wichtig für uns ist dieses Engagement auch deshalb, da wir dadurch etwas Einkommen für den Verein generieren und somit die steigenden (Futter-) Kosten zum Teil kompensieren können.

In der Woche nach Ostern fand der erste Kurs mit offizieller FN Prüfung für den Pferdeführerschein – Umgang mit dem Pferd, statt. Mit Stolz können wir berichten, dass alle -10 Personen, Jugendliche und Erwachsene- viel gelernt und natürlich den Pferdeführerschein bestanden haben.

Wir haben in kleinerem Rahmen Senioren zu Kaffee und Kuchen am Stall gehabt und die anderen Aktivitäten für die „Ivelinos“ (Reitstunde für die Kleinsten) und „Ivenhofkids“ (Bodenarbeit für die größeren und teilweise Reitstunden) laufen natürlich in bewährter Form weiter.

Es sind auch weitere Mitstreiter zu uns gestoßen.

In den Herbstferien wird die in diesem Jahr vierte Ferienfreizeit für „wir für Pänz“ durchgeführt.

Es steht noch eine Paddockweiterung an, da unsere Reitlehrerin inzwischen mit zwei eigenen Pferden auf dem Hof steht. Diese Pferde stehen teilweise auch unseren Jugendlichen für den Reitunterricht zur Verfügung und gehen dafür auch mit auf unseren Winterpaddock.

Wir würden uns auch über einen Besuch von Euch/Ihnen am Stall – und/oder auch Anpacken bei den Pferden, sehr freuen.

Natürlich freuen wir uns auch und sind dankbar für jedwede andere Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen/Euch allen, dass Sie/Ihr gesund bleibt und bald wieder Frieden einkehrt. In diesem Sinne

Einen wunderschönen Herbst

Bärbel und Renate